

Stundenlange Vollsperrung

DILLINGEN (jfr) Am Montagnachmittag hat sich ein Sattelschlepper mit 24 Tonnen Gesamtgewicht den Tank aufgerissen. Es liefen etwa 500 Liter Diesel auf der A 8 aus. Nach bisherigen Ermittlungen der Polizei in Saarlouis war der 64-jährige Fahrer gegen 16 Uhr auf der A 8 aus Richtung Neunkirchen kommend in Fahrtrichtung Luxemburg unterwegs.

Nach Angaben eines Polizeisprechers fuhr er in der Höhe der Anschlussstelle Dillingen-Süd über eine auf dem rechten Fahrstreifen liegende Metallstange, die daraufhin gegen den Tank geschleudert wurde, der dabei massiv beschädigt wurde. Dies bemerkte der Fahrer al-

lerdings erst zu einem späteren Zeitpunkt. Der 64-Jährige passierte das Autobahndreieck Saarlouis in Fahrtrichtung Luxemburg und bemerkte erst ungefähr 1,5 Kilometer vor der Anschlussstelle Dillingen-Mitte den auslaufenden Treibstoff.

Rund 500 Liter Diesel erstreckten sich über beide Fahrstreifen. Der Sattelzug stand dabei auf dem rechten Standstreifen. „Glücklicherweise sickerte nichts ins Erdreich“, sagte ein Polizeisprecher. Ein weiterer Lkw-Fahrer durchfuhr mit seiner Lkw-Zugmaschine die Diesellache, worauf sich der rechte, hintere Radkasten entzündete und in Brand geriet. Der 39-Jährige stoppte sofort seine Zugmaschine

und löschte mit einem Feuerlöscher den Brand. Dabei zog er sich eine leichte Rauchgasvergiftung zu und wurde später in ein Merziger Krankenhaus gebracht.

Durch die Bergungs- und Reinigungsarbeiten musste die A 8 ab dem Autobahndreieck Saarlouis in Fahrtrichtung Luxemburg für mehrere Stunden, von 16.20 bis 20.53 Uhr, voll gesperrt werden. Dadurch kam es zu Verkehrsbehinderungen.

Im Einsatz waren die Freiwillige Feuerwehr Saarlouis Ost und West mit 31 Einsatzkräften. Mehrere Funkstreifenwagen der Saarlouiser Polizei, des Polizeireviers Dillingen und der Verkehrspolizei waren ebenfalls vor Ort.